

Infoblatt Wahlgrabstätte für Erdbestattungen

Wichtige Informationen:

- Eine Grabstätte für Erdbestattungen kann sowohl aus einem einzelnen Grab als auch aus mehreren Gräbern bestehen. Die Belegung ist je Grab mit einem Sarg und mit bis zu zwei Urnen möglich. Das Nutzungsrecht wird gegen eine Nutzungsgebühr für 30 Jahre (bei Sargbestattung) bzw. für 25 Jahre (bei Urnenbeisetzung) vergeben und ist verlängerbar. Das Nutzungsrecht wird nur unter den in der Friedhofssatzung genannten Bedingungen vergeben.
- Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich die Verpflichtung zur gärtnerischen Anlage und zur Pflege der Grabstätte. Die Grabstätte ist spätestens sechs Monate nach dem Erwerb des Nutzungsrechts sowie nach jeder Bestattung für die Dauer des Nutzungsrechts herzurichten und an die Umgebung anzupassen.
- Gehölze dürfen eine Höhe von 150 cm und die Grenzen der Grabstätte nicht überschreiten. Das Pflanzen von Bäumen ist nicht erlaubt. Die Grabstätte darf nur bis zu einem Drittel mit Kies, Steinen, Platten, Folien, Vlies und ähnliche Materialien abgedeckt werden. Nicht erlaubt ist die Verwendung von Kunststoffen für die Grabgestaltung und als Grabschmuck. Das gilt insbesondere für Grabeinfassungen, Grababdeckungen, Grabmale, Blumen, Töpfe und Schalen.
- Gestaltung und Inschrift von Grabmalen dürfen nichts enthalten, was das christliche Empfinden verletzt oder der Würde des Ortes entgegensteht. Für die Gestaltung der Grabmale/Grabsteine mit einem Ornament sind die hierzu erlassenen besonderen Auflagen zu beachten. Die von einem Fachbetrieb zu beantragende Zustimmung der Friedhofsträgerin für das Aufstellen von Grabmalen kann mit Auflagen erteilt werden.